

# Die Wahrnehmung von Fair Pay in Kunst & Kultur

Auslotung der Stimmungslage bei oberösterreichischen Kulturvereinen

**MARKETINSTITUT**  
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur





## Aufgabenstellung

Ziel des gegenständlichen Forschungsprojekts war eine Analyse der aktuellen Situation rund um das Thema Fair Pay bei Kulturvereinen in Oberösterreich. Dazu wurde die derzeitige Personal- und Budgetsituation beleuchtet und auch auf die erwarteten Auswirkungen von Fair Pay eingegangen.

Darüber hinaus wurden auch Fragestellungen zur Wahrnehmung der Besuchsfrequenz – vor allem in Hinblick auf die Rückkehr des Publikums nach der Covid19-Pandemie – integriert.



## Zielgruppe

Kulturveranstalter/innen in Oberösterreich



## Befragungsart

Online Interviews nach Adressen des Landes Oberösterreichs



## Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



## Auswertungsbasis

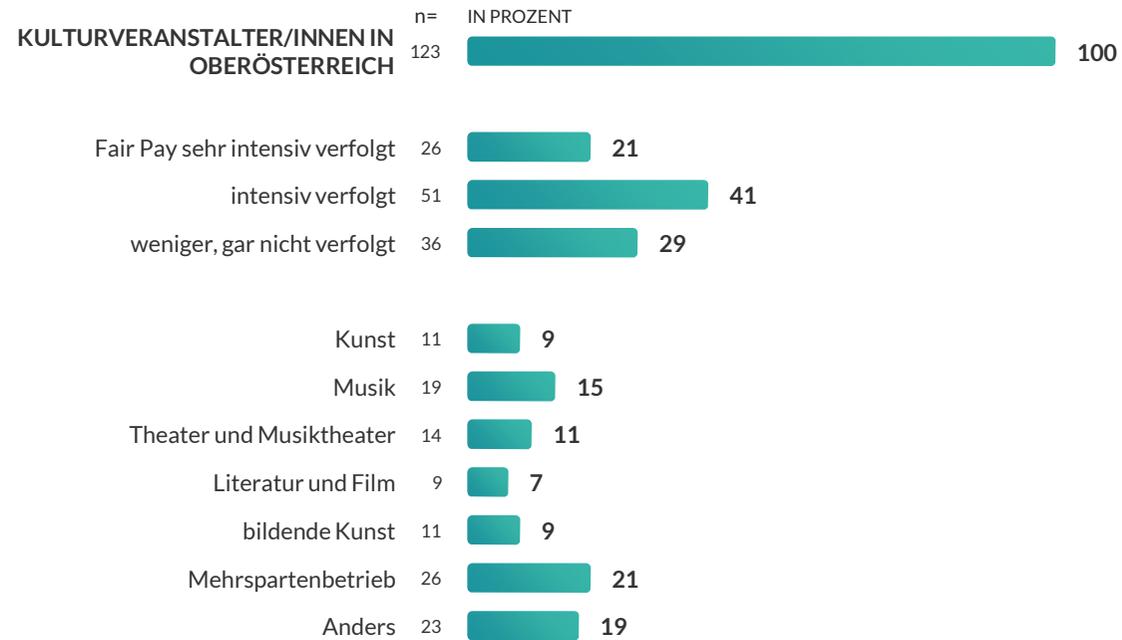
Kulturveranstalter/innen in Oberösterreich: n=123  
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 6,64 Prozent



## Befragungszeitraum

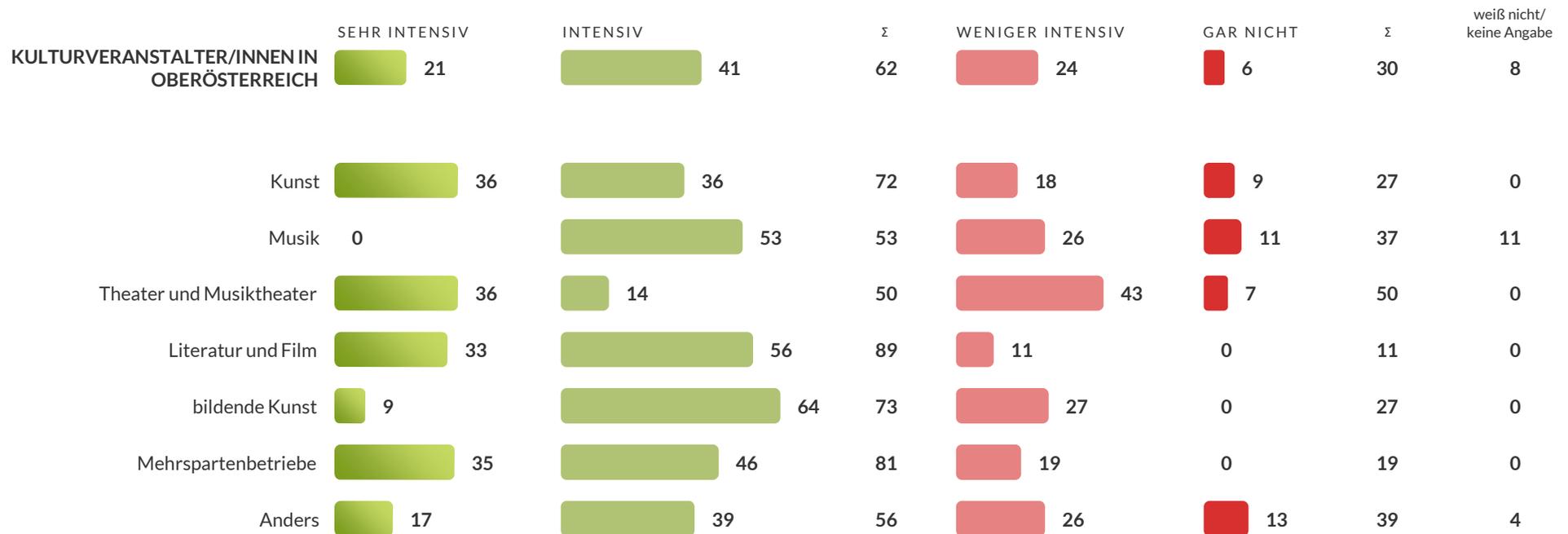
17. August bis 08. Oktober 2023

# Struktur der Befragten



# Auseinandersetzung mit dem Thema Fair Pay

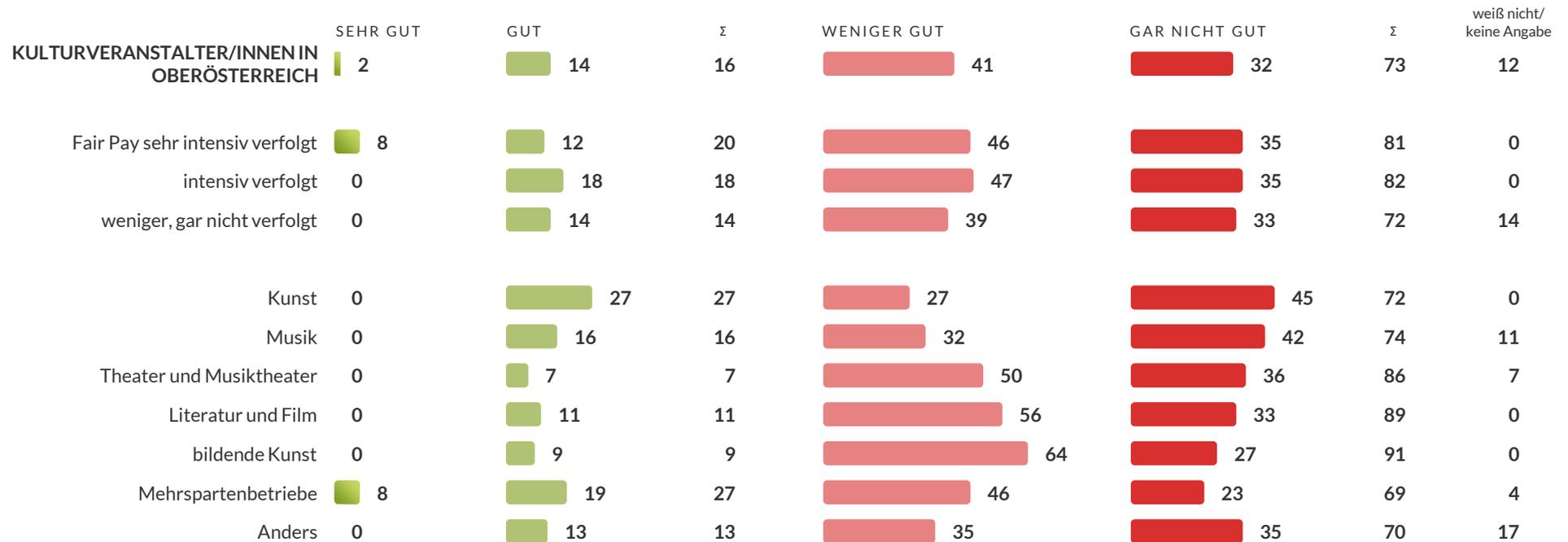
**i** Die Mehrheit der oberösterreichischen Kulturvereine hat sich bereits intensiv mit dem Thema Fair Pay auseinandergesetzt!



Frage: Wir haben einige Fragen rund um das Thema Fair Pay für Sie. Wie intensiv haben Sie die Diskussion rund um das Thema Fair Pay bisher verfolgt?

# Umsetzung von Fair Pay

**i** Rund um die Umsetzungsmöglichkeiten von Fair Pay sehen die Kulturveranstalter/innen noch deutlich Verbesserungspotential!



Frage: Wie gut gelingt es Ihrer Einschätzung nach Fair Pay im Alltag einer Kulturinstitution umzusetzen?

# Argumente zu Fair Pay

## Spontane Nennungen

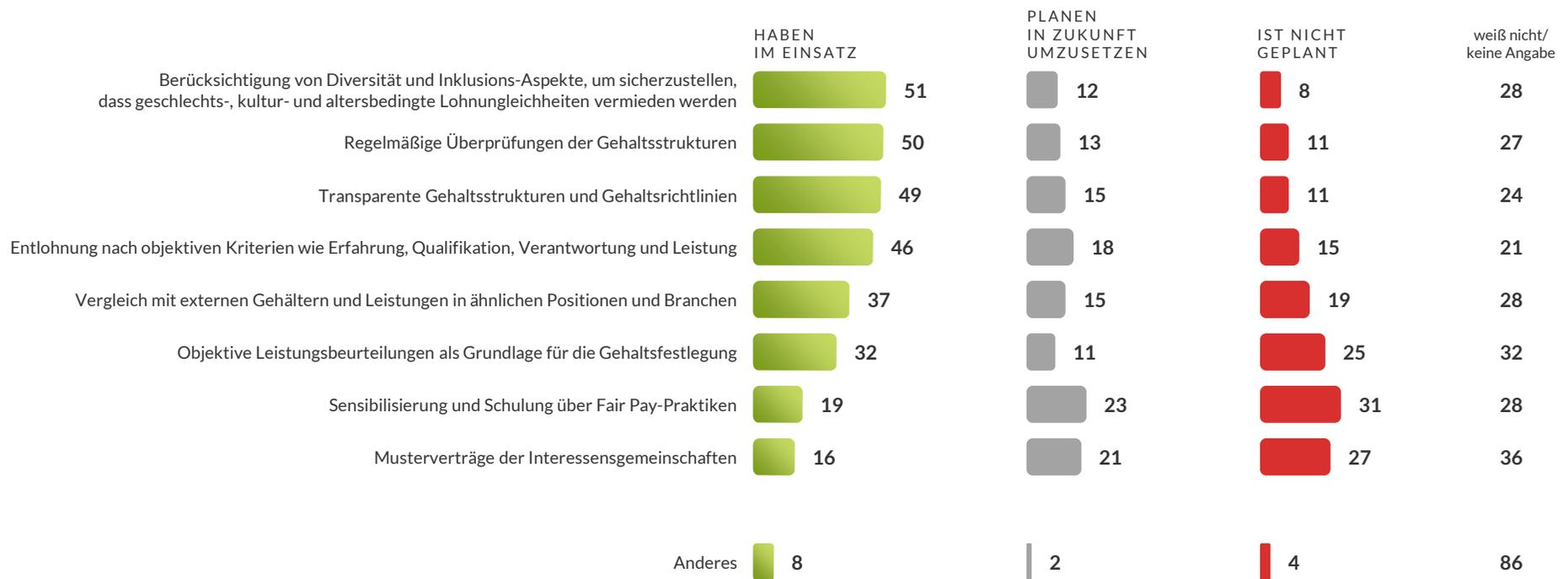
**i** Vor allem die fehlenden finanziellen Mitteln sind ein Hindernis.



Frage: Und warum, könnten Sie dies bitte kurz begründen?

# Grundlagen für Fair Pay

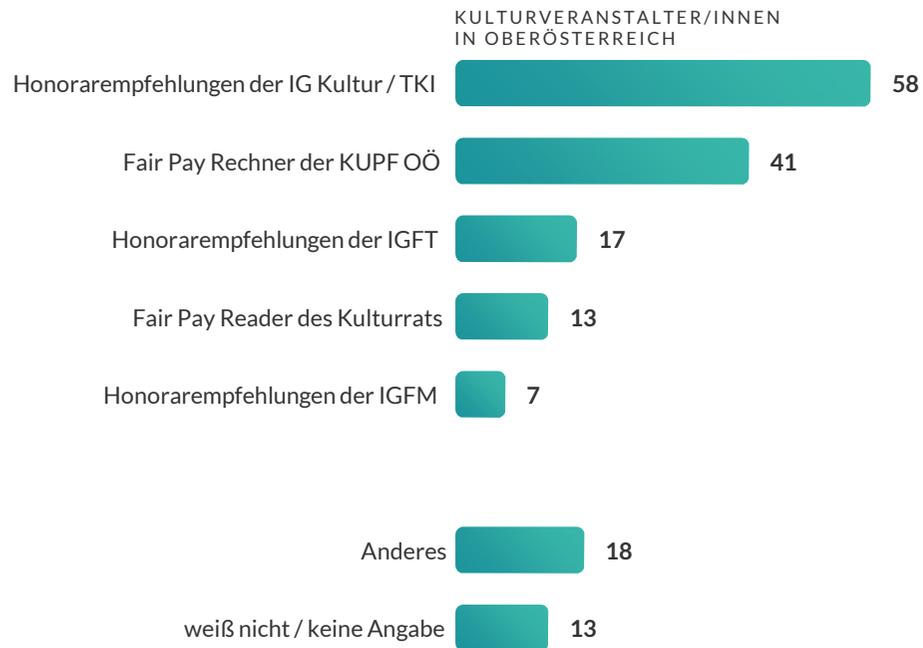
**i Die Hälfte der Kulturvereine setzt auf Diversität und Inklusions-Aspekte sowie auf transparente und regelmäßig überprüfte Gehaltsstrukturen!**



Frage: Welche Grundlage für Fair Pay haben Sie im Einsatz oder planen Sie in Zukunft umzusetzen und welche Grundlagen sind nicht geplant?

# Anwendung Fair Pay

**i** Die Mehrheit verwendet Honorarempfehlungen der IG Kultur / TKI!



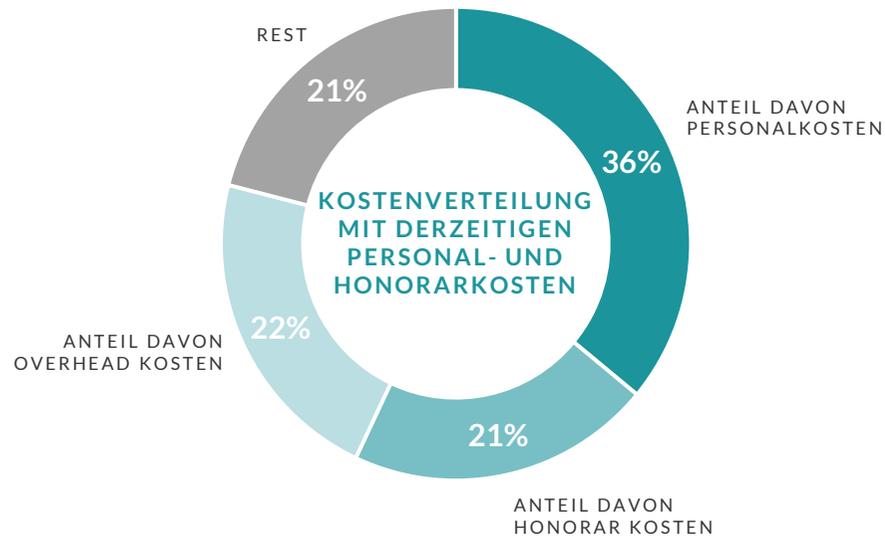
Frage: Welches Fair Pay-System haben Sie bei Ihrer Kulturinstitution im Einsatz?

# Die Kostenverteilung

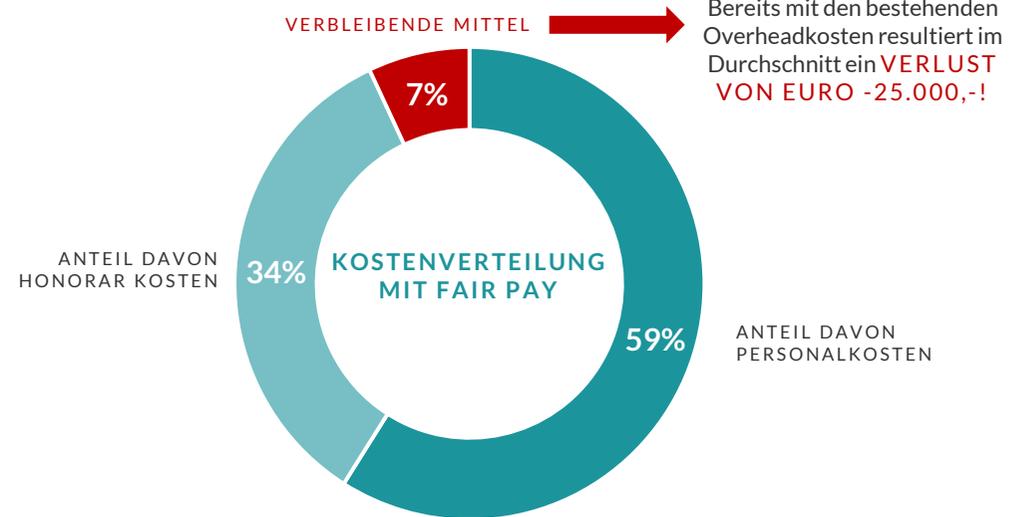
## Schätzung der Kulturveranstalter/innen

**i** Derzeit wenden die Kulturbetriebe durchschnittlich knapp 60 Prozent des Jahresbudgets für Personal- und Honorarkosten auf. Bei einer Umstellung auf Fair Pay würde (bei unveränderten Budgets) dieser Anteil auf 93 Prozent steigen.

### AKTUELLE SITUATION



### SITUATION MIT FAIR PAY BEI UNVERÄNDERTEM GESAMTBUDGET

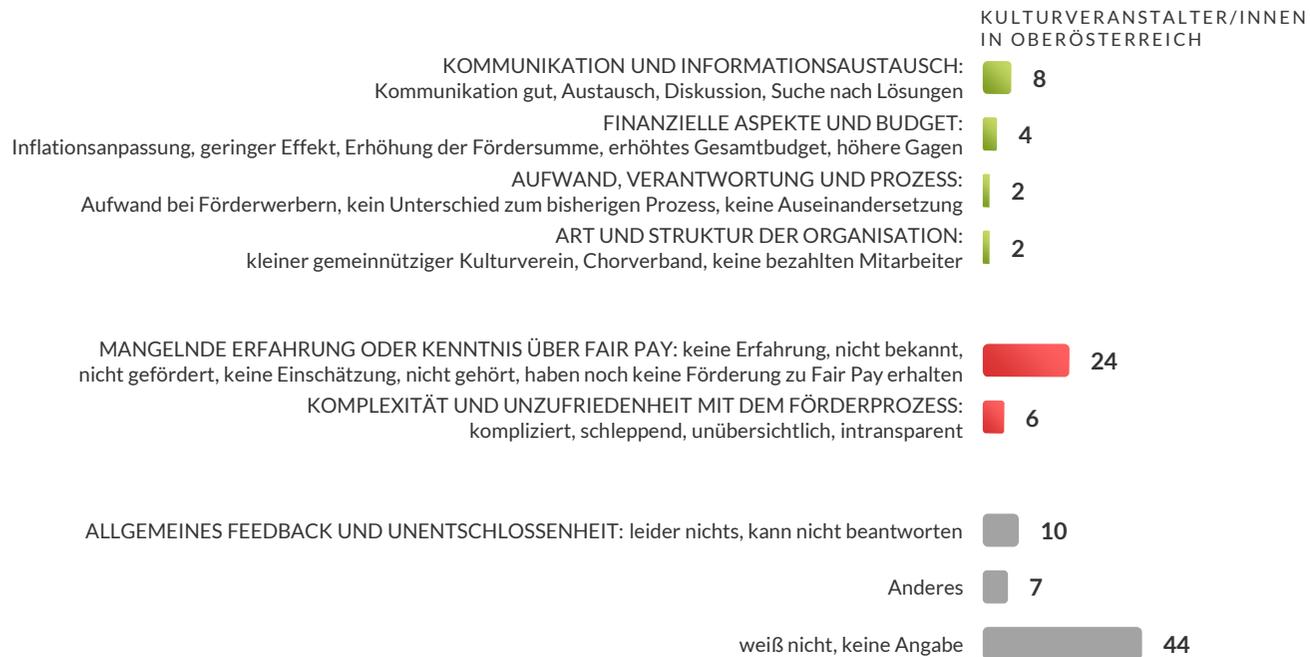


**Frage:** Wie sieht das Gesamtbudget Ihrer Kulturinstitution pro Jahr aus?  
Und wie schätzen Sie die Overheadkosten abseits der Personalkosten ein – welchen Anteil haben diese in etwa am Budget?

# Positive Aspekte beim Fair Pay-Förderprozess

## Spontane Nennungen

**i** Die Kulturvereine tun sich schwer positive Aspekte rund um den Förderprozess bei Fair Pay zu nennen – es fehlt an Erfahrungen.



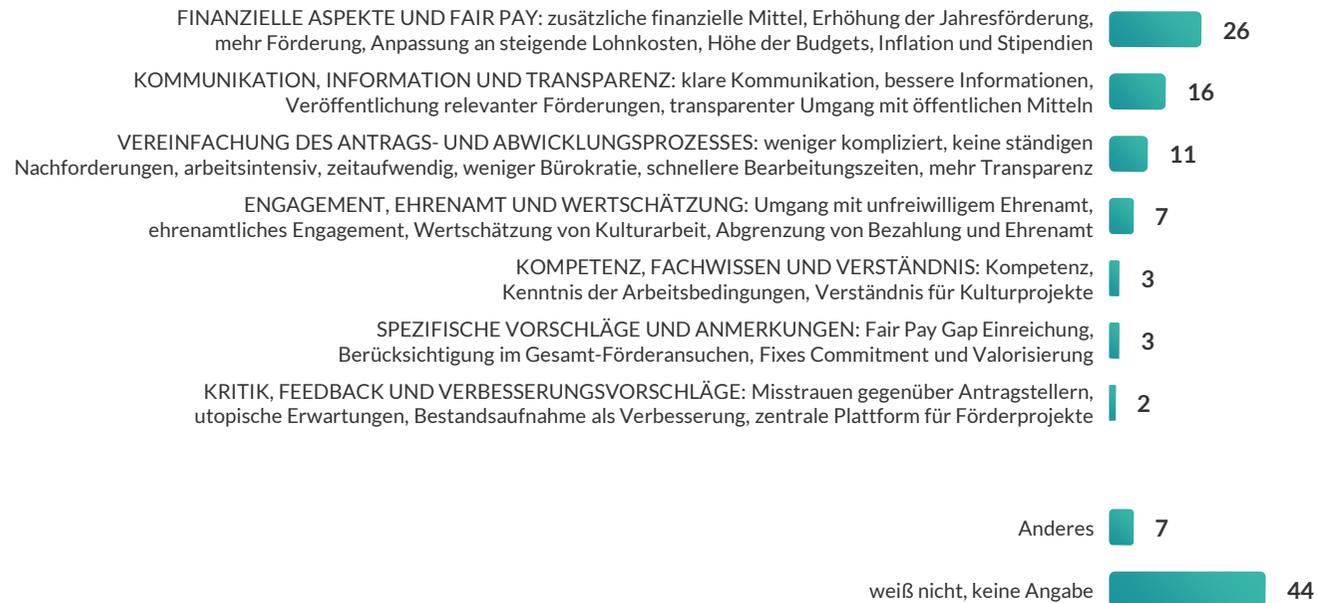
Frage: Kommen wir nun zum Förderprozess: Was funktioniert im Förderprozess rund um Fair Pay gut?

# Optimierungspotenzial beim Fair Pay-Förderprozess

## Spontane Nennungen

**i** Die Kulturvereine wünschen sich zusätzliche finanzielle Mittel und klare Kommunikation.

KULTURVERANSTALTER/INNEN  
IN OBERÖSTERREICH



Frage: Und wo sehen Sie noch Verbesserungspotenzial?

# Zweckbindung für Fair Pay

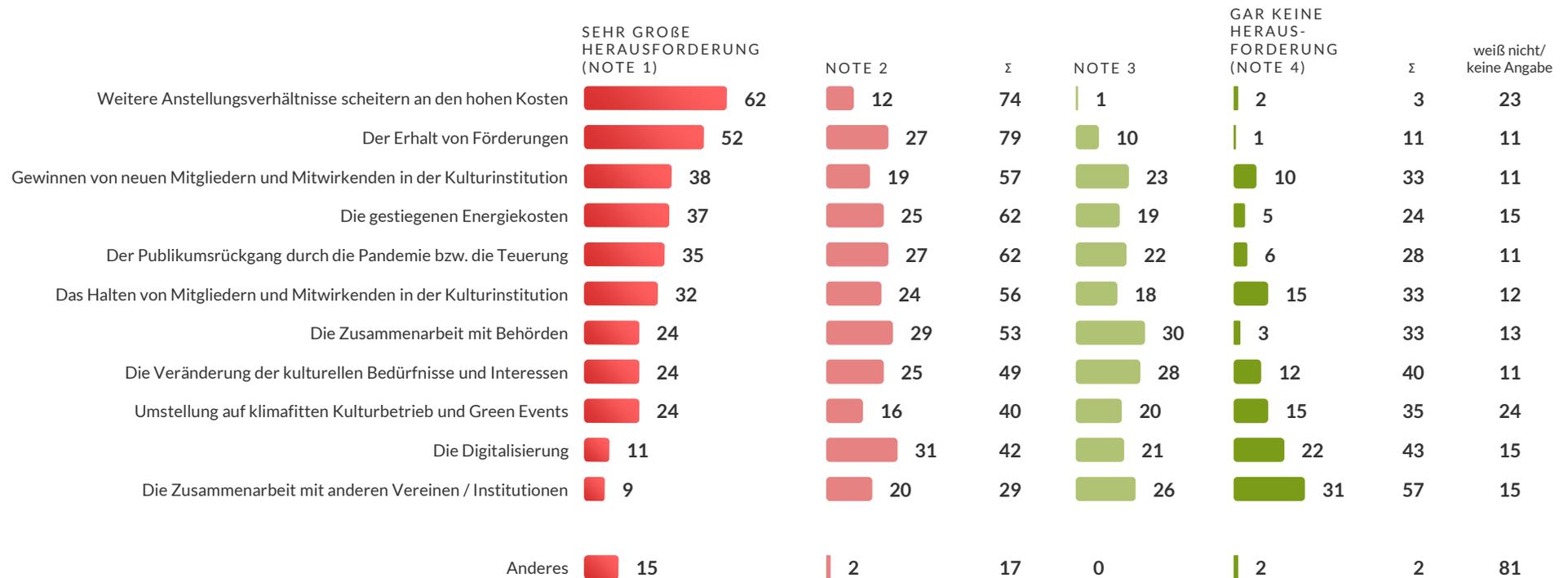
**i** Jede:r Zweite empfindet eine Zweckbindung bei Kulturförderungen als eine gute Idee!

KULTURVERANSTALTER/INNEN IN OBERÖSTERREICH	SEHR GUTE IDEE	GUTE IDEE	Σ	WENIGER GUTE IDEE	GAR NICHT GUTE IDEE	Σ	weiß nicht/ keine Angabe
Fair Pay sehr intensiv verfolgt	15	35	50	16	9	25	25
intensiv verfolgt	14	41	55	20	6	26	20
weniger, gar nicht verfolgt	6	33	39	14	17	31	31
Kunst	18	45	63	18	9	27	9
Musik	11	21	32	26	5	31	37
Theater und Musiktheater	21	21	42	14	29	43	14
Literatur und Film	11	56	67	22	11	33	0
bildende Kunst	27	9	36	9	9	18	45
Mehrspartenbetriebe	12	54	66	23	0	23	12
Anders	17	43	60	9	13	22	17

Frage: Was halten Sie von der Idee, dass es bei Kulturförderungen eine Zweckbindung für die Umstellung auf Fair Pay gibt, die explizit getrennt wird von der Förderung des Programms? Ist dies Ihrer Meinung nach eine

# Herausforderung für Kulturinstitutionen

**i** Zusätzliche Mitarbeiter:innen sowie der Erhalt von Förderungen werden als aktuelle Herausforderungen für Kulturinstitutionen eingestuft!



Frage: Themenwechsel: Kommen wir noch kurz zu Kulturinstitutionen ganz allgemein. Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell für Kulturinstitutionen?

# Management Summary I

- Fair Pay ist für die oberösterreichischen Kulturvereine ein zentrales Thema und die Mehrheit hat sich auch bereits mit dieser Thematik auseinandergesetzt.
- Die Kulturveranstalter/innen sehen rund um die Umsetzungsmöglichkeiten von Fair Pay noch deutlich Verbesserungspotential. Fair Pay stellt vor allem eine finanzielle Herausforderung für die Kulturvereine dar.
- Als Grundlage für Fair Pay setzten die Kulturvereine auf eine Berücksichtigung der Diversität und Inklusions-Aspekte aber auch auf regelmäßige Überprüfungen der Gehaltstrukturen und transparente Gehaltsrichtlinien. Zudem werden Honorarempfehlungen der IG Kultur / TKI von der Mehrheit der Kulturvereine als Fair Pay-System eingesetzt.
- Den Kulturvereinen ist bewusst, dass die jährlichen Personalkosten sowie auch die Honorarkosten mit Fair Pay spürbar höher wären – hier herrscht massive Unsicherheit. Eine Umstellung bei unveränderten Gesamtbudgets erhöht die Personalkosten zu stark und würde die Budgets kippen.



## Management Summary II

- Die Kulturvereine tun sich schwer, positive Aspekte rund um den Förderprozess bei Fair Pay zu nennen und wünschen sich vor allem zusätzliche finanzielle Mittel sowie eine verstärkte Kommunikation. Jede:r Zweite empfindet dabei eine Zweckbindung für die Umstellung auf Fair Pay bei Kulturförderungen als eine gute Idee.
- Die größten Herausforderungen für die Zukunft sehen die Kulturveranstalter/innen derzeit in den hohen Kosten für zusätzliche Anstellungsverhältnisse und den Erhalt von Förderungen. Aber auch die Gewinnung von neuen Mitgliedern/Mitwirkenden sowie die Teuerung bereiten der Mehrheit Sorge.



# Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401  
Mobil +43 664 225 51 67  
Mail [d.pfarrhofer@market.at](mailto:d.pfarrhofer@market.at)

**MARKETINSTITUT**  
**LET'S RAISE YOUR MARKET!**

MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG  
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

